

PM Nr. 10/2024 am 25.07.2024

Entlastungsperspektive? Fehlanzeige! brlv dankt Realschullehrkräften für herausragenden Einsatz und blickt mit gemischten Gefühlen auf das kommende Schuljahr

Zum Schuljahresende spricht der Bayerische Realschullehrerverband (brlv) den Realschullehrkräften im Freistaat seine höchste Anerkennung aus. brlv-Landesvorsitzender Ulrich Babl: „Nach einem langen und arbeitsintensiven Schuljahr können die Kolleginnen und Kollegen nun in die wohlverdienten Sommerferien gehen, um neue Kraft für das kommende Schuljahr zu tanken. Sie haben in diesem Schuljahr einmal mehr einen exzellenten Job gemacht und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der Bildungsqualität, die durch hysterische Struktur- und Reformdebatten zunehmend unter Druck gerät.“ Als eines von vielen Beispielen für die erfolgreiche Arbeit der Realschullehrkräfte verweist Babl auf das hervorragende Abschneiden zahlreicher Realschülerinnen und Realschüler der 9. Jahrgangsstufe bei den internationalen Cambridge-Prüfungen. „Die hervorragenden Englischkenntnisse der Schülerinnen und Schüler sind ein weiterer Beleg für das hohe Engagement und die Kompetenz unserer Realschullehrkräfte, die eine entsprechende Würdigung verdienen“.

„Da kommt was auf uns zu!“ Unterrichtsversorgung vorerst stabil, aber klare Signale der Entlastung fehlen

Insgesamt blickt der brlv mit einer Mischung aus Zuversicht und Sorge auf das kommende Schuljahr. „Die Personalversorgungslage hat sich zwar nicht so schlimm entwickelt wie befürchtet, so die Rückmeldung von den Schulen. Die Grundversorgung an den Realschulen ist ähnlich wie im laufenden Schuljahr vorerst gesichert. Allerdings fehlt eine klare Entlastungsperspektive für die Kolleginnen und Kollegen, die immer mehr Zusatzaufgaben bewältigen müssen“, kritisiert Babl und nennt in diesem Zusammenhang die zeitaufwändige Umsetzung der Verfassungsviertelstunde und die Planung, Einführung sowie Begleitung der 1:1-Ausstattung mit mobilen Endgeräten im Rahmen der "Digitalen Schule der Zukunft".

„Es kommt definitiv etwas auf uns zu und gleichzeitig fehlen klare Entlastungssignale. In Zeiten des zunehmenden Lehrermangels ist dies besonders bedenklich, denn die Kolleginnen und Kollegen werden dringend gebraucht und dürfen nicht ausbrennen!“ warnt der brlv-Vorsitzende und fügt hinzu: „Trotz dieser zugegeben nicht gerade rosigen Aussichten wünscht der brlv allen Realschullehrkräften schöne und erholsame Sommerferien und bedankt sich herzlich für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Schuljahr. Ihre Leistung und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert für unsere Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schulgemeinschaft. Tanken Sie neue Energie – wir brauchen Sie!“

